

## Empfohlene Sekundärliteratur - kurz kommentiert

### Biographie Béla Bartóks

Zielinski, Tadeusz A.: Bartók. Leben und Werk. Mainz 2011

Serie Musik, Schott-Verlag, ISBN 978-3-254-08417-0, ca. 15,00 EUR (Stand 2/2014)

*Zielinkis Biographie über Béla Bartók liefert einen detailreichen Blick auf Bartóks Leben und Werk. Wichtige Werke in den drei Schaffensperioden werden mit kurzen Analysen versehen, die - je nach Interesse und Bedarf - auch überblättert werden können. Zielinski ist einerseits ein leidenschaftlicher Anhänger der Musik Bartóks, hat aber genügend Distanz, um sich auch kritisch über weniger überzeugende, oder in der Innovationskraft schwächere Werke des Komponisten zu äußern. Das macht ihn glaubwürdig, auch in seiner Begeisterung für Bartóks Musik.*

*Der leichte Schreibstil hilft, die etwa 400 Seiten gut zu bewältigen und mit Gewinn zu lesen.*

### Analyse Konzert für Orchester

Cooper, David: Bartók: Concerto for Orchestra. Cambridge University Press 2004.

ISBN 978-0-521-48505-0, ca. 25,00 EUR (Stand 2/2014)

*Die in gut verständlichem Englisch verfasste Analyse geht formal sehr systematisch und leicht nachvollziehbar vor. Wer die o.g. Biographie gelesen hat, dem genügen die Kapitel 4-6 (Analyse des Werks) zur Kenntnisnahme (etwa 50 Seiten in der Taschenbuch-Ausgabe). Cooper baut seine Analyse von der Grundlage des thematischen Materials her auf. Wem das zu einseitig erscheint, für den lohnt sich ein Blick auf die zweite (auf deutsch verfasste) Analyse von Hildegard Finger (s.u.). Dafür wirkt Cooper aber überzeugender als Finger, wenn es um harmonische Analysen geht.*

*Hilfreich sind die sich im Anhang befindlichen Texte, die Bartóks eigene Anmerkungen zum „Konzert“ (Programmheft der Uraufführung) und eine Zeitungskritik über diese erste öffentliche Darbietung bereitstellen.*

Finger, Hildegard: Béla Bartók: Konzert für Orchester, in: Werkanalyse in Beispielen, hrsg. von Siegmund Helms und Helmuth Hopf, Regensburg 1986, S. 277-296

Bosse-Verlag, ISBN 9783764922764, ca. 40,00 EUR (Stand 2/2014)

Ggf. antiquarisch oder in Bibliotheken verfügbar.

*Auf etwa 20 Seiten schafft es die Autorin, erstaunlich viele Details und Zusammenhänge zu allen Sätzen des „Konzerts für Orchester“ darzustellen. Manchmal mögen die Angaben nicht gleich im Notentext nachvollziehbar sein, hier hätten u.U. weitere Taktangaben oder präzisere Formulierungen geholfen. Wenig überzeugend erscheint ihre harmonische Analyse des 5. Satzes. Hier lohnt sich ein Blick in Coopers Analyse (s.o.).*

*Als erster Einstieg eignet sich der Text aber allemal.*

*Das Taschenbuch ist derzeit antiquarisch gut erhältlich. Auch Bibliotheken verfügen i.d.R. über diesen Titel, von dem nur ein Aufsatz benötigt wird.*